

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK1),
- kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK2),
- kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien (SK3),
- kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde) (SK4),
- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten, erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter (SK5),
- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit (SK6),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (SK7),
- beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor (SK8),
- verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an (SK9).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung (MK1),
- beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten (MK2),
- entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes (MK3),
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK4),
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an (MK5),
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben (MK6),
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat (MK7),

- beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten (MK8),
- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (MK9),
- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen (MK10),
- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen, vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK11),
- lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen (MK12),
- strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren (MK13),
- beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen (MK14).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK1),
- vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen) (UK2),
- betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK3),
- verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns (UK4),
- erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen (UK5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen (HK1),
- präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form (HK2),
- reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse (HK3).

Geschichte: Kompetenzerwartungen in den **Jahrgangsstufen 7 und 9**

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein (SK1),
- benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften (SK2),
- beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang (SK3),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz (SK4),
- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an (SK5),
- wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt (SK6),
- entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen (SK7),
- analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote (SK8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen (MK1),
- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (MK2),
- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein (MK3),
- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, be- nennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern) (MK4),
- wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern (MK5),
- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge (MK6),
- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung (MK7),
- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder (MK8),

- verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi, Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage (MK9),
- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computer-gestützt) (MK10).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das

Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),

- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen (UK2),
- beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet (UK3),
- berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart (UK4),
- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil zureichend ist (UK5),
- formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive (HK1),
- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach, wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen (HK2).

Nelly-Sachs-Gymnasium Fachbereich Geschichte: Umsetzung des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I

Die fettgedruckten Themen stellen die Obligatorik dar. Hinweise zur Kompetenzorientierung beziehen sich auf die Nummerierung im Vorspann oben.

Auf Bezüge zum Medienkonzept der Schule wird exemplarisch mit "-MED-" hingewiesen.

Jahrgangsstufe 6

Stand 01.10.2015

<i>Inhaltsfelder</i>	<i>Methodenkompetenz entsprechend ZEITEN UND MENSCHEN Band 1+ Lernorte und mgl. Anbindung an das Schulprogramm</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenz entsprechend ZEITEN UND MENSCHEN Band 1</i>
Begegnungen mit der Geschichte		SK1; SK3
1 Frühgeschichte und erste Hochkulturen Ausgewählte Beispiele vermitteln Grundkenntnisse und Einsichten in die Urzeit des Menschen. Am Beispiel Ägypten werden Voraussetzungen und Merkmale von zivilisierten Hochkulturen systematisch erarbeitet.	Beschreiben, Erfassen bzw. Untersuchen, Auswerten, Vergleichen von ... - Bildern (MK7) - Schaubildern (MK2, MK10, MK12)	UK1
1.1 Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick		
1.2 Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution		
1.3 Frühe Hochkulturen am Beispiel Ägyptens		
2 Antike Lebenswelten: Griechische Poleis, Imperium Romanum Im Mittelpunkt stehen exemplarische Untersuchungen der griechisch-römischen Wurzeln bzw. Grundlagen von Politik, Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Rechtsordnung der modernen (europäischen) Welt.	- Geschichtskarten (MK9) - schriftlichen Quellen (MK4; MK5) - gegenständlichen Quellen - Rollenspiel - Neuss als römische Stadt historische Spurensuche vor den Toren der Schule (Lager Novesium)	SK2, SK5 SK6, SK7 SK8 UK4; UK5 HK1
2.1 Lebenswelt griechische Polis		
2.2 Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich (Schwerpunktthema)		
2.3 Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum		
3 Was Menschen im Altertum voneinander wussten Nur wenigen Menschen des Altertums war es möglich, geographisch über ihren noch sehr engen Horizont hinauszuschauen.	- darstellenden Texten (MK1, MK3, MK6 sowie M15)	UK2; UK3 HK1
3.1 Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien		
3.2 Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders		
4 Europa im Mittelalter (Schwerpunktthema) Der Unterricht berücksichtigt die <i>phantasiaenanregende</i> , aber auch widersprüchliche Faszination, die vom Mittelalter ausgeht; er lenkt das Augenmerk vor allem aber auf geistesgeschichtliche, politische und soziokulturelle Aspekte, die dieses <i>allgegenwärtige</i> Zeitalter zu einer Grundlage heutiger Gesellschaften macht.	- Symbole deuten (MK10) - Schaubilder, Mindmap erstellen (MK13) - Historische Materialien vergleichen	SK9 SK10
4.1 Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen		
4.2 Lebenswelten in der Ständegesellschaft		

4.3 Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich		
--	--	--

Die Arbeitsgruppe hat von genauen Stundenvorgaben zu einzelnen Inhaltsfeldern abgesehen, hält jedoch einen Übergang zum Römischen Reich bereits im ersten Halbjahr für ratsam.

Nelly-Sachs-Gymnasium Fachbereich Geschichte: Umsetzung des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I

Die fettgedruckten Themen stellen die Obligatorik dar. Hinweise zur Kompetenzorientierung beziehen sich auf die Nummerierung im Vorspann oben.

Auf Bezüge zum Medienkonzept der Schule wird exemplarisch mit "-MED-" hingewiesen.

Jahrgangsstufe 7

<i>Inhaltsfelder</i>	<i>Kompetenzorientierung entsprechend ZEITEN UND MENSCHEN Band 2+ Lernorte und mgl. Anbindung an das Schulprogramm</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenz, entsprechend ZEITEN UND MENSCHEN Band 2</i>
<p>5 Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten Händler und Pilger begegnen fremden Kulturen und Religionen und leiten einen Prozess ein, bei dem das damalige Weltbild in ersten <i>Weltkarten</i> umgesetzt wird.</p> <p>5.1 Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa</p> <p>5.2 Formen kulturellen Austauschs – weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen</p> <p>5.3 Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime</p>	<p>- Historische Karten und Bilder auswerten und vergleichen (MK6, MK7, MK9)</p>	<p>SK7</p> <p>SK8</p> <p>UK5</p>
<p>6 Neue Welten und neue Horizonte Geistige-kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische Prozesse Um 1500 wandeln Renaissance und Humanismus das Denken in Europa, verändern Kunst und Wissenschaft; der Buchdruck verändert das Leben. Diese <i>Revolution</i> veranlasst Menschen, sich auf <i>große Fahrt</i> zu begeben, um die Welt zu entdecken.</p> <p>6.1 Stadtgesellschaft</p> <p>6.2 Renaissance, Humanismus und Reformation</p> <p>6.3 Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</p>	<p>- Material- bzw. Internet-Recherche (MK2, MK7, MK10, MK11) -MED-</p> <p>- Spurensuche am außerschulischen Lernort Neuss – Teile der mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Stadtanlage (Obertor, Hamtor, Zolltor etc.)</p>	<p>SK1</p> <p>SK3</p> <p>UK2</p> <p>SK7</p> <p>UK6</p> <p>HK1</p>
<p>7 Europa wandelt sich Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen Um 1800 beginnt Europa sich erneut zu wandeln: Dampfmaschinen, Eisenbahnen und Fabriken verändern Lebensgrundlagen entscheidend. Städte erhalten einen neuen Stellenwert, Bürger, Arbeiter und Unternehmer prägen Gesellschaften; viele Völker entdecken im Gefolge der Französischen Revolution ihre <i>Nationalität</i>.</p> <p>7.1 Absolutismus am Beispiel Frankreichs</p> <p>7.2 Die Französische Revolution als weltgeschichtliche Zäsur</p> <p>7.3 Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871</p>	<p>- Karikaturen, Fotos, Verfassungsschema Statistiken beschreiben, entschlüsseln bzw. interpretieren (MK6)</p> <p>- Textquellen, hist. Lieder analysieren (MK1, MK3, MK4, MK5) -MED-</p> <p>- Historische Debatten führen (MK8, MK9)</p>	<p>SK2</p> <p>UK1</p> <p>SK4</p> <p>UK3</p> <p>SK5</p> <p>SK6</p> <p>UK4</p> <p>SK8</p>

7.4 Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel

*Die Arbeitsgruppe hat von genauen Stundenvorgaben zu einzelnen Inhaltsfeldern abgesehen, hält jedoch einen thematischen Übergang zur Französischen Revolution bereits **im ersten Halbjahr** für ratsam.*

Nelly-Sachs-Gymnasium Fachbereich Geschichte: Umsetzung des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I

Die fettgedruckten Themen stellen die Obligatorik dar. Hinweise zur Kompetenzorientierung beziehen sich auf die Nummerierung im Vorspann oben.

Auf Bezüge zum Medienkonzept der Schule wird exemplarisch mit "-MED-" hingewiesen.

Jahrgangsstufe 9

<i>Inhaltsfelder</i>	<i>Methodenkompetenz entsprechend ZEITEN UND MENSCHEN Band 3+ Lernorte und mgl. Anbindung an das Schulprogramm</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenz entsprechend ZEITEN UND MENSCHEN Band 3</i>
8 Imperialismus und Erster Weltkrieg	<i>Da Inhaltsfeld 8 Bestandteil des 2. Bandes von ZUM ist, soll es exemplarisch in ca. 6</i>	SK5
8.1 Triebkräfte imperialistischer Expansion	<i>Stunden durch Postkarten, Karikaturen,</i>	SK3; SK6
8.2 Imperialistische Politik in Afrika und Asien	<i>Textquellen sowie Filmausschnitte abge-</i>	UK1
8.3 Großmacht-Rivalitäten	<i>deckt werden:</i>	
8.4 Merkmale des Ersten Weltkrieges	MK1, MK3, MK5, MK7	
9 Neue weltpolitische Koordinaten Am Beispiel der Sowjetunion lernen die SuS die Entstehung und den Aufbau eines sozialistischen Staates sowie die Merkmale eines <i>totalitären</i> Regimes kennen. Die Entstehung einer Großmacht wird beleuchtet, indem am Beispiel der USA Grundzüge der Entwicklung einer wirtschaftlichen Großmacht mit demokratisch-parlamentarischem System erläutert werden.	- Fotos analysieren: <i>Wenn Bilder lügen</i> (MK3; MK5; MK6) -MED-	UK2
9.1 Russland Revolution 1917 und Stalinismus		
9.2 USA: Aufstieg zur Weltmacht		
10 Nationalismus und Zweiter Weltkrieg Der problembeladene Start des ersten demokratischen Systems in Deutschland führt über Verdienste und Strukturschwächen der Weimarer Republik zur Frage nach den Ursachen für das <i>Dritte Reich</i> . Der Fokus liegt dann auf der Etablierung des sog. <i>Führerstaates</i> , der Verfolgung und Vernichtung Andersdenkender - vor allem der europäischen Juden - sowie auf dem Verhalten der Deutschen zwischen Anpassung und Widerstand. Das Kriegsgeschehen wird durch den Krieg im Osten berücksichtigt, bevor die Situation in Deutschland/Europa bei Kriegsende untersucht wird.	- Politische Plakate untersuchen (MK5-7) - In einer Bibliothek recherchieren (MK2) z.B. Einsatz des „Nelly-Koffers“ und eigenständige Recherche zum Leben und Wirken von Nelly-Sachs - Teilnahme an der Veranstaltung der Stadt Neuss zur Pogromnacht am 9. November auf dem Gelände der ehemaligen Synagoge - wechselnde Projekte im Rahmen des Siegels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ z.B. Ausstellung und Workshops des jüdischen Museums Berlin - Propagandasprache bzw. Techniken der	SK2 UK3; UK5 SK3; SK5 SK4 UK1 SK6 UK2 SK8 HK2
10.1 Die Zerstörung der Weimarer Republik		
10.2 Das nationalsozialistische Herrschaftssystem: Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand		
10.3 Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma bzw. Andersdenkender zwischen 1933 und 1945		
10.4 Der Vernichtungskrieg im Osten		

Leistungsbewertung im Fach Geschichte - Sekundarstufe I

Grundsätze

Grundlage der Leistungsbeurteilung im Fach Geschichte stellen die Paragraphen § 48 des Schulgesetzes, § 6 der APO-SI sowie die im Kernlernplan für das Fach Geschichte unter dem Punkt Leistungsbewertung genannten Aspekte.

Sonstige Mitarbeit

Die Leistungsbewertung im Bereich der sonstigen Mitarbeit beruht auf folgenden Beobachtungsbereichen:

<p>Beobachtungsbereich 1 (<i>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</i>):</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Beurteilungskriterium 1</i> Im Sinne fachlicher bzw. sachlicher Kompetenzen sollen die Schüler über sichere historische Kenntnisse, Methodenbewusstsein und eine historische Fachterminologie verfügen.• <i>Beurteilungskriterium 2</i> Die Kontinuität der aktiven Mitarbeit im Unterricht muss gewährleistet sein.• <i>Beurteilungskriterium 3</i> Innerhalb des Unterrichts sollen die Schüler sich regelmäßig an der Problemlösung bei historischen Fragestellungen beteiligen.	<p>Beobachtungsbereich 2 (<i>kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit</i>):</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Beurteilungskriterium 1</i> Arbeitsintensität ist ein wichtiges Kriterium bei allen Arbeiten innerhalb einer Gruppe.• <i>Beurteilungskriterium 2</i> Teamfähigkeit ist im Verlauf der Sekundarstufe I als Vorbereitung auf die Sek II zunehmend Bewertungsgegenstand bei Gruppenarbeit, Projekten und arbeitsteiligen Lernprozessen.• <i>Beurteilungskriterium 3</i> Schüler sollten Selbstständigkeit in Planung, Organisation und Steuerung einer Gruppenarbeit nachweisen können.
<p>Beobachtungsbereich 3 (<i>Hausaufgaben</i>):</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Beurteilungskriterium 1</i> z. B. Regelmäßigkeit, Vollständigkeit• <i>Beurteilungskriterium 2</i> z. B. Qualität: Richtigkeit, Auseinandersetzung mit dem Thema, Umfang, Fachkenntnisse• <i>Beurteilungskriterium 3</i> z. B. Angebot sowie Vortrags- bzw. Vermittlungsleistung, Abgabe von Hausaufgaben	<p>Beobachtungsbereich 4 (<i>im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise</i>):</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Beurteilungskriterium 1</i> z. B. vorgetragene Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase• <i>Beurteilungskriterium 2</i> z. B. angemessene Führung eines Heftes, Portfolios, eines Ordners o.ä.• <i>Beurteilungskriterium 3</i> Hausaufgabenüberprüfungen/Schriftliche Übungen bzw. Leistungsüberprüfungen („Kompetenzchecks“ - ca. 30 Minuten)• <i>Beurteilungskriterium 4</i> Präsentation/Referat

- Die verschiedenen Beobachtungsbereiche bei der Leistungsbewertung sind am NELLY darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in früheren Jahren erworben haben, wiederholt und innerhalb wechselnder historischer Kontexte anzuwenden (Sek.I und II).
- Für die Schülerinnen und Schüler sollen Rückmeldungen im Sinne der Leistungsbewertung Hilfe und Motivation für das Lernen darstellen. Dies gilt gleichermaßen für die Sekundarstufe I sowie II.
- Die im Lehrplan aufgeführten Kompetenzbereiche („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“) sollen anteilig und möglichst angemessen in die jeweilige Leistungsbewertung einfließen. Verstehens- und Darstellungsleistungen sind gleichermaßen Gegenstand der Beurteilung (Sek.I und II).
- Lediglich auf Reproduktion angelegtes isoliertes Abfragen von historischen Daten und Phänomenen ist den Anforderungen einer differenzierten Leistungsfeststellung nicht angemessen, wengleich dem Faktenwissen ein hoher Stellenwert zuerkannt wird (Sek I).
- Die im Erwartungshorizont der Zentralabitur-Geschichtsklausuren/NRW niedergelegten Kriterien bzw. Anforderungen stellen gleichzeitig einen Anforderungskatalog dar, auf den ab Klasse 9/10 gezielt hingearbeitet wird. Dabei werden zunehmend auch Aufgabenstellungen und Operatoren angewendet, die charakteristisch für die Qualifikationsphase 11/12 sind (Sek. I und II)